

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Autorenverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

Teil I

Die Entscheidung für die Holding und deren Entstehung

§ 1

Begriff und Erscheinungsformen der Holding

(Bayer)

I. Überblick: Holdingkonzepte und Gründe für ihre Verbreitung	2
1. Ausgangslage	2
2. Betriebswirtschaftliche Vorteile von Holdingkonzepten	3
3. Holdingkonzepte als Folge von Divisionalisierung oder verschmelzungsähnlicher Vorgänge	4
4. Rechtliche Gründe für Holdingkonzepte	5
II. Historische Wurzeln der „Holding“	5
III. Der Begriff der Holding	6
1. Problem	6
2. Kriterien für eine Definition	7
IV. Holding und Konzernbegriff	14
1. Problemstellung und Bedeutung des Konzernbegriffs	14
2. Konzern i.S.d. Konzernrechts (§ 18 Abs. 1 Satz 1 AktG)	15
3. Der Konzernbegriff des Bilanzrechts (§§ 290 ff. HGB)	22
V. Fazit	23

§ 2

Vor- und Nachteile der Holding

(Scheffler)

I. Einleitung	24
1. Erscheinungsformen der Holding	24
2. Gründe und Motive für die Errichtung einer Holding	28
II. Allgemeine Vor- und Nachteile einer Holding	30
1. Vorteile	30
2. Nachteile	31
III. Vor- und Nachteile der Finanzholding	32
IV. Vor- und Nachteile der Managementholding	33
1. Aufgaben der Managementholding	33
2. Vorteile des Holdingkonzerns	34
3. Nachteile des Holdingkonzerns	37
V. Fazit	38

§ 3
Entstehung der Holding
(Stephan)

I. Einleitung	41
II. Der Rechtsrahmen der Holdingunternehmen	42
1. Rechtsformen der Holding	42
2. Unternehmenssteuerung im Holdingkonzern	62
3. Die Unternehmensqualität der Holding	72
III. Gründung der Holding in der jeweiligen Rechtsform	74
1. Ein- oder zweistufige Holdingerrichtung	74
2. Bargründung	74
3. Sachgründung	77
4. Gemischte Sachgründung und Mischeinlage	80
5. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	80
6. Formwechsel	81
7. Verschmelzung und Spaltung	82
8. Nachgründung nach § 52 AktG	82
9. Mitbestimmung	82
10. Sonderfall: SE-Gründung	83
IV. Typologische Besonderheiten bei der Errichtung einer Holding	83
1. Erwerber-/Investorenholding	83
2. Vom Stammhaus zur Managementholding	85
3. Holding als Kooperations- und Zusammenschlussinstrument	91
4. Holding als Anteilsbindungsinstrument	99
5. Vertragliche Holdingstrukturen	102
V. Konzernbildung und Konzernleitung	103
1. Aktiengesellschaft als Holding	103
2. Personengesellschaft oder GmbH als Holding	111

Teil II
Organisation und Führung der Holding

§ 4
Die Führung und Organisation der Holding aus
betriebswirtschaftlicher Sicht
(Keller)

I. Einleitung	116
II. Instrumentaleigenschaften von Holdinggesellschaften und Holdingstrukturen	117
1. Rechtsfähigkeit und Rechtsgegenständlichkeit	117
2. Zentralität	118
3. Neutralität	118
4. Stabilität	118
5. Flexibilität und Elastizität	119
6. Dezentralität der Holdingstruktur	120
III. Führungsfunktionen einer Holding	121
1. Grundfunktionen der Holding als Gesellschafterin	122
2. Konzernführungsfunktionen der Holding als Obergesellschaft	124

	Seite
IV. Führungsprinzipien im Holdingverbund	127
V. Führungssysteme im Holdingverbund	129
1. Normative Führung	130
2. Finanzielle Führung	134
3. Strategische Führung	139
4. Personelle Führung	147
5. Corporate Identity	151
VI. Führungsrolle, Führungskosten und die innere Führungsstruktur der Holding	152
1. Grundstrukturen des Leitungsorgans	152
2. Verbundführung mit Unterstützung von Koordinations- und Dienstleistungsfunktionen	154
3. Führung mithilfe organexterner Führungsgremien	155
4. Konzernintegration mithilfe temporärer Strukturen	156
VII. Führungsphilosophie und Rollenverständnis der Holding	156

§ 5

Überwachung durch den Vorstand der Holding

(v. Schenck)

I. Gegenstand dieses Kapitels	160
II. Allgemeine interne Überwachungsaufgaben des Vorstands der Holding im eigenen Unternehmen	162
1. Erfordernis interner Überwachung	162
2. Gegenstand der internen Überwachung	165
3. Instrumente interner Überwachung	168
III. Besondere interne Überwachungspflichten des Vorstands der Holding im Konzern	174
1. Vorbemerkung	174
2. Grundlagen der Beteiligungsüberwachung	176
3. Instrumente der Beteiligungsüberwachung	177
4. Grenzüberschreitende Unternehmensgruppen	183
IV. Abgrenzung der internen Überwachungsfunktion des Vorstands von der Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats der Holding im Konzern	184
V. Abgrenzung der Überwachungsaufgabe des Vorstands der Holding von den Überwachungsfunktionen der Organe der abhängigen Gesellschaften	185
VI. Sanktionen bei Verletzung interner Überwachungspflichten	186
1. Gesellschaftsrecht	186
2. Kapitalmarktrecht	187
3. Kartellrecht	187
4. Insolvenzrecht	188
5. Aufsichtsrecht	188
6. Ordnungswidrigkeitenrecht	188
7. Strafrecht	189

§ 6

Compliance und Datenschutz in der Holding

(Mackert)

I. Compliance-Funktion in einer Holding	191
1. Compliance	191
2. Haftung der Beteiligten	210
3. Zentrale Compliance-Aufgaben	218
II. Verantwortlichkeiten innerhalb der Compliance-Organisation eines Konzerns	235
1. Zentrale/dezentrale Verantwortlichkeiten	235
2. Datenschutzrechtliche Aspekte	237
3. Der (Chief) Compliance Officer in der Holding	239
4. Intra Group Compliance Agreement (IGCA)	240

§ 7

Environment, Social and Governance (ESG)

(Bochmann/Fehrmann)

I. ESG, CSR und Nachhaltigkeit – Begriffseinordnung	243
II. Unternehmensrechtlicher Rahmen und holdingtypische Problemfelder	246
1. Nachhaltigkeitsberichterstattung und Taxonomie	246
2. Lieferkettensorgfalt	255
3. Hinweisgeberschutzsysteme	262
4. FÜPOG II/ARUG II/DCGK	263
III. ESG in der Holdingstruktur – Umsetzung und Verantwortlichkeit	265
1. ESG und Leitungsverantwortlichkeit	265
2. Die Rolle von Aufsichtsorganen	268
3. ESG als Teil der (Konzern-)Compliance	269
4. Ausgestaltung der ESG-Compliance	270
IV. Fazit und Ausblick	273

§ 8

Überwachung durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter der Holding

(Krieger/Illhardt)

I. Überwachung durch den Aufsichtsrat der Holding	275
1. Überblick	275
2. Gegenstand der Konzernüberwachung	276
3. Information des Aufsichtsrats	279
4. Aspekte und Verfahren der Überwachung	287
5. Eingriffsmittel	292
6. Personalentscheidungen im Konzern	295
7. Entscheidung über die Ausübung von Beteiligungsrechten gem. § 32 MitbestG, § 15 MitbestErgG	296
II. Überwachung durch die Gesellschafter der Holdinggesellschaft	297
1. Holding-AG	297
2. Holding-GmbH	303

	Seite
§ 9	
Haftung in der Holding	
<i>(Bayer/Trölitzsch)</i>	
I. Einleitung	307
1. Überblick	307
2. Das Problem	308
II. Grundsatz der Vermögens- und Haftungstrennung zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern und Ausnahmen	309
1. Grundsatz: Das Trennungsprinzip	309
2. Ausnahmen (der Haftung der Holding „oben für unten“) und ihre Systematisierung	311
3. Aufweichungen des Trennungsprinzips	311
III. Allgemeine Tatbestände einer Einstandspflicht der Holding	313
1. Eigene Einstandspflichten aus Vertrag und Delikt	313
2. Sonderfall des § 117 AktG	317
3. Konzernvertrauenshaftung als Durchbrechung des Trennungsprinzips?	318
4. Konzernverantwortung im Kartellrecht	319
IV. Beteiligungsspezifische Tatbestände	323
1. Kapitalerhaltungsrecht	323
2. Gesellschafterdarlehen und -sicherheiten	326
V. Leitungsspezifische Tatbestände	334
1. Pflicht zum Verlustausgleich bei Unternehmensverträgen	334
2. Leitung durch Beteiligung (faktische Herrschaft)	337
VI. Durchgriff: Die Aufgabe des Trennungsprinzips als Ultima Ratio	344
1. Überblick	344
2. Einzelheiten des Haftungsdurchgriffs und Fallgruppen	344
VII. Durchsetzung der Ansprüche und Anspruchskonkurrenzen	346
1. Durchsetzung der Ansprüche	346
2. Anspruchskonkurrenzen	349
VIII. Schluss	349

Teil III
Finanzwirtschaft und Rechnungslegung

§ 10
Die Rechnungslegung der Holding
(Scheffler)

I. Einführung	354
1. Rechnungslegung und Rechenschaftslegung	354
2. Grundzüge des Bilanzrechts	355
3. Unternehmensanteile im Bilanzrecht	360
II. Jahresabschluss und Lagebericht der Holding	367
1. Bilanz	367
2. Gewinn- und Verlustrechnung	377
3. Anhang	379
4. Lagebericht	382

	Seite
III. Holdingtypische Abschlussposten	383
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	383
2. Ausleihungen	395
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	397
4. Holdingtypische Rückstellungen	399
5. Bilanzierung von Bewertungseinheiten	400
6. Finanzerträge und Finanzaufwendungen	402
IV. HGB-Konzernabschluss der Holding	409
1. Überblick	409
2. Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss	414
3. Konsolidierungsmaßnahmen	416
4. Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses	421
5. Der Konzernlagebericht	428
V. Konzernrechnungslegung nach IFRS	429
1. Einführung	429
2. Der IFRS-Abschluss	432
3. Finanzinstrumente	438
4. Zur Veräußerung bestimmte Anlagewerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche	442
5. Der IFRS-Konzernabschluss	442
6. Einzelne Abschlussposten	445
7. Sonstige Regelungen	453
VI. Nachhaltigkeits- und sonstige Berichte	454
1. (Konzern-)Nachhaltigkeitsbericht	454
2. Vergütungsbericht	458
3. (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung	458
4. Zahlungsberichte	460
5. Abhängigkeitsbericht	460
6. Zwischenberichterstattung	460
7. Ertragsteuerinformationsbericht	462
VII. Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses	462
1. Prüfungsvorschriften	462
2. Rechnungslegungsprozess	463
3. Prüfung durch den Abschlussprüfer	464
4. Abschlussprüfung durch den Aufsichtsrat	470

§ 11

Strategische Ausrichtung der Finanzwirtschaft in der Holding

(Paul/Stein)

I. Wertschaffung als Ziel der Holding-Finanzwirtschaft	478
II. Wertanalysen als Grundlage der finanziellen Steuerung	481
1. Renditeforderungen der Kapitalgeber als Beurteilungsmaßstab für die Wertschaffung	481
2. Die Kapitalwertmethode zur Ex-ante-Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen und Finanzinstrumenten	485
3. Wertbeitragskennzahlen zur Ex-post-Kontrolle der Wertschaffung	489
III. Generelle Beiträge des Finanzleiters zur Wertschaffung	493
1. Kapitalstrukturpolitik	493
2. Liquiditätsmanagement	500
3. Finanzielles Risikomanagement	505

	Seite
IV. Spezielle Aufgaben des Finanzleiters bei der Hebung von Wertpotentialen in der Holding	515
1. Cash-Management: Erzielung von Größen- und Diversifikationseffekten durch Pooling und Netting	515
2. Unternehmenssteuerung mit differenzierten Kapitalkosten	517
3. Konzernstrukturierungs- und -finanzierungsmaßnahmen am Beispiel von Börsengängen, Abspaltungen und Zukäufen	520
V. Kommunikation der Wertschaffung	524
VI. Ausblick: Der „digitale und nachhaltige“ Chief Financial Officer: Unternehmer in der Unternehmung	525

§ 12

Konzernweites Cash Management – Rechtliche Schranken und Risiken

(J. Vetter/Lauterbach)

I. Einleitung	532
II. Gefahren des Cash Pooling für einbezogene Konzerngesellschaften und den Konzern insgesamt	534
III. Rechtliche Rahmenbedingungen	537
1. Die kapitalbezogene Ausschüttungssperre des § 30 Abs. 1 GmbHG	537
2. Die liquiditätsbezogene Ausschüttungssperre des § 15b Abs. 5 InsO, Verbot des existenzvernichtenden Eingriffs	554
3. Risiken im Hinblick auf die Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	562
4. Sonderproblem Kapitalerhöhung im Cash Pool	568
5. Treuepflicht bei mehrgliedriger GmbH	572
6. Positive Liquiditätsverantwortung des herrschenden Unternehmens?	573
7. Strafrechtliche Verantwortung	574
8. Besonderheiten bei der AG	576
9. Steuerrechtliche Anforderungen an die Vergütung des Cash-Pool-Führers	578
10. Aufsichtsrechtliche Hinweise	580
IV. Hinweise zur Ausgestaltung	582
1. Vertragliche Fixierung	582
2. Transparenz und vollständige Dokumentation	583
3. Installierung eines Frühwarnsystems	583
4. Mindestsolidität, Zusicherungen	585
5. Vertragliche Bestimmungen zum Schutz des Kapitals und der Liquidität	585
6. Tilgungs- und Verwendungsabreden	586
7. Besicherung von Darlehen	587
8. Separate Behandlung von Sockelbeträgen	587
9. Begrenzung eines Haftungsverbunds	588
10. Wahrung eines Mindestmaßes an finanzieller Eigenständigkeit	588
11. Abstimmung mit konzernexterner Fremdfinanzierung	589
12. Konsequente Durchführung und Bereitschaft zu harten Entscheidungen	589
13. Schlussbemerkung	590

Teil IV
Arbeitsrecht in der Holding

§ 13
Arbeitsrecht und Mitbestimmung in der Holding
(Wackerbarth)

I. Die Holding als Arbeitgeber	597
1. Anstellung und Überlassung von Arbeitnehmern	597
2. Der holdingweite Arbeitsvertrag	606
3. Haftungs- und Berechnungsdurchgriff, insbesondere § 16 BetrAVG	609
4. Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Holdingbereich	619
II. Die Arbeitnehmervertretung in den Aufsichtsräten des Holdingkonzerns	626
1. Mitbestimmungsgesetz	626
2. DrittelbG	643
III. Die Arbeitnehmervertretung gegenüber der Holding	646
1. Holding und Gewerkschaften	646
2. Holding und Betriebsrat	652
3. Holding und Europäischer Betriebsrat	668
IV. Gemeinsame Betriebe und Betriebsteile im Holdingbereich	674
1. Einleitung	674
2. Voraussetzungen eines gemeinsamen Betriebes mehrerer Unternehmen	674
3. Arbeitsvertragliche Konsequenzen des Gemeinschaftsbetriebes	676
4. Beteiligung der Arbeitnehmer gemeinsamer Betriebe mehrerer Unternehmen an den Aufsichtsratswahlen	678
5. Kein Gesamtbetriebsrat für den gemeinschaftlichen Betrieb	679
V. Fazit: Arbeitsrechtliche Gesichtspunkte für die Wahl von Holding-Strukturen	679
1. Allgemeine Aspekte der Konzern-Organisation	679
2. Die Obergesellschaft als Holding	679
3. Spezielle Aspekte der Bildung einer Zwischenholding	680

§ 14
Arbeitsrecht in der Holding – Internationale Aspekte
(Thüsing)

I. Arbeitsvertrag im internationalen Konzern: Anwendbares Recht	684
1. Arbeitgeber „Internationaler Konzern“	684
2. Arbeitsvertragsstatut bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen	685
3. Gerichtsstand	698
II. Internationale, konzerndimensionale Arbeitnehmerüberlassung	700
1. Rechtliche Zulässigkeit der konzerndimensionalen Arbeitnehmerüberlassung	700
2. Sozialversicherungspflicht bei internationaler Arbeitnehmerentsendung	702
3. Sozialversicherungsfreiheit aufgrund bindender Feststellungen des ausländischen Sozialversicherungsträgers	705
III. Transnationale Vereinbarungen mit Gewerkschaften – <i>International Framework Agreements (IFAs)</i>	705
1. Herkommen und Geschichte der <i>IFAs</i>	706
2. Referenzobjekte der <i>IFAs</i>	707
3. Typische Inhalte der <i>IFAs</i>	708
4. Verbesserung der Rechtstellung von Arbeitnehmern und Gewerkschaft	709

	Seite
IV. Internationaler Datentransfer im Konzern	709
1. Praktische Relevanz	709
2. Grundlagen von Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	710
3. Anzuwendendes Recht	711
4. Internationaler Datentransfer	714
5. Datentransfer in Drittstaaten	720

Teil V
Die Holding im Steuerrecht

§ 15
Die Holding aus steuerrechtlicher Sicht
(Keuthen)

I. Einführende Grundlagen	731
II. Rechtsformwahl	733
1. Grundsätze	733
2. Entscheidungskriterien	736
III. Steuerliche Gestaltungsziele	762
1. Minderung der Steuerbelastung	762
2. Vertikale Gewinn- und Verlustverrechnung	763
3. Dividendenfreistellung	768
4. Umqualifizierung von Einkünften	770
5. Freistellung von Veräußerungsgewinnen	772
6. Uneingeschränkter Betriebsausgabenabzug	773
7. Nutzung von Verlusten und von Verlustvorträgen	790
8. Vermeidung inländischen Ort der Geschäftsleitung	794
9. Vorsteuerabzug	796
10. Erbschaftsteuerliche Verschonung	796
11. Vermeidung der Hinzurechnungsbesteuerung	798
IV. Errichtung	803
1. Kapitalgesellschaften	804
2. Personengesellschaften	884
V. Änderung von Beteiligungsstrukturen	892
1. Kauf/Verkauf (Übertragung gegen Entgelt)	893
2. Einbringung durch verdeckte Einlage (unentgeltliche Übertragung)	898
3. Umstrukturierung	900
VI. Auflösung	900
1. Kapitalgesellschaften	900
2. Personengesellschaften	902
VII. Besonderheiten der laufenden Besteuerung	905
1. Körperschaftsteuer/Einkommensteuer	905
2. Gewerbesteuer	924
3. Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	928
4. Umsatzsteuer	937
5. Besteuerung in Organschaftsfällen	942
6. Konzernprüfung (Außenprüfung)	968

	Seite
VIII. Grundlagen der Finanzierung von Holdingunternehmen	969
1. Eigenkapitalfinanzierung	969
2. Fremdkapitalfinanzierung	971
3. Finanzierungsalternativen	973
IX. Tax Compliance	973
X. Abgabenrechtliche Aspekte	976
1. Anzeige- und Mitteilungspflichten gem. §§ 137, 138 AO	976
2. Vertretung in Steuerangelegenheiten	979
3. Haftung nach § 74 AO	980

§ 16

Steuerliche Parameter für die internationale Standortwahl

(Polatzky/M. Schmidt)

I. Einführung	985
II. Allgemeine Überlegungen zur Gründung einer ausländischen Zwischenholding	986
1. Steuerliche Motive	986
2. Kapitalgesellschaft vs. Personengesellschaft als Rechtsform der ausländischen Zwischenholding	989
3. Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten und steuerliche Missbrauchsbestimmungen	990
III. Die Errichtung einer ausländischen Zwischenholding	1000
1. Grundsätzliche Wege in die ausländische Zwischenholding	1000
2. Besteuerungsrechte, Realisierung stiller Reserven sowie weitere mögliche steuerliche Folgen	1000
3. Steuerliche Auswirkungen der verschiedenen Wege in die ausländische Zwischenholding	1001
IV. Die laufende Besteuerung der ausländischen Zwischenholding	1012
1. Laufende Besteuerung nach dem Steuerrecht des ausländischen Holdingstandorts	1012
2. Deutsche außensteuerliche Aspekte	1012
3. Repatriierung von Gewinnen nach Deutschland	1018
4. Fragestellungen bei doppelt ansässigen ausländischen Zwischenholdinggesellschaften	1019
V. Die Auflösung der ausländischen Zwischenholding	1022
1. Vorbemerkung	1022
2. Mögliche Wege zur Auflösung der ausländischen Zwischenholding	1022

Teil VI

Internationales

§ 17

Ausländische Holding-Standorte

(Polatzky/M. Schmidt)

I. Einführung	1032
II. Ausländische Holding-Standorte	1032
1. Luxemburg	1032
2. Niederlande	1038
3. Österreich	1042
4. Schweiz	1046

	Seite
5. Großbritannien	1050
6. Belgien	1054
7. Liechtenstein	1058
8. USA	1061
9. Hongkong	1066
10. Singapur	1068

§ 18

Holding-SE

(J. Schmidt)

I. Europäische Gesellschaft (SE) als eigene Rechtsform	1073
1. Rechtsgrundlagen	1073
2. Vorteile der SE	1074
3. Die SE als Holding	1075
II. Gründung einer Holding-SE	1075
1. Varianten der Gründung einer SE	1075
2. Gründung einer deutschen Holding-SE	1076
III. Klagen gegen den Zustimmungsbeschluss zum Gründungsplan	1093
1. Bedeutung für die Eintragung im Handelsregister	1093
2. Klageausschluss und Spruchverfahren in bestimmten Fällen	1094
IV. Pflichtangebot nach WpÜG?	1096
V. Konzernrecht der SE	1097

§ 19

Europäisches Unternehmensrecht

(Bayer/J. Schmidt)

I. Einleitung	1100
II. EU-Rechtsformen als Holding	1100
1. EWIV	1100
2. SE	1102
3. SCE	1103
4. Rechtsformprojekte	1103
III. Konzern- und Holdingrecht unter dem Blickwinkel der Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit	1104
1. Gewährleistungsgehalt	1105
2. Bedeutung für Holding-/Konzernstrukturen	1106
IV. EU-Recht als enabling law für grenzüberschreitende Umwandlungen	1108
1. Verlegung des Verwaltungssitzes	1108
2. Grenzüberschreitende Verschmelzung	1109
3. Grenzüberschreitende Spaltung	1109
4. Grenzüberschreitender Formwechsel	1110
V. Holdingrelevante Regelungen in EU-Rechtsakten	1111
1. Gesellschaftsrechtliche Rechtsakte	1111
2. Kapitalmarkt- und bankrechtliche Rechtsakte	1121
VI. Resümee und Ausblick	1124

Teil VII
Wege aus der Holding

§ 20
Auflösung von Holdingstrukturen
(Junker/Langner)

I. Einführung und Gestaltungsmöglichkeiten	1128
II. Veräußerung der operativen Tochtergesellschaften	1128
1. Die Holding-AG als Veräußerer	1128
2. Die Holding-GmbH als Veräußerer	1133
III. Verschmelzung der operativen Tochtergesellschaften auf die Holding	1134
1. Die Holding-AG als aufnehmende Gesellschaft	1134
2. Die Holding-GmbH als aufnehmende Gesellschaft	1137
IV. Übertragende Auflösung der Tochtergesellschaft(en) durch die Holding	1138
1. Rechtliche Zulässigkeit	1138
2. Die übertragende Auflösung der Tochter-AG	1139
3. Die übertragende Auflösung der Tochter-GmbH	1141
4. Zusammenfassung und Ausblick	1141
V. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	1141

§ 21
Liquidation und Insolvenz
(Schildt/Kühne)

I. Einführung	1142
II. Auflösung und Liquidation	1143
1. Auflösungsbeschluss	1143
2. Liquidation	1144
3. Gläubigerschutz	1146
4. Alternativen zur förmlichen Liquidation	1147
5. Liquidation und Insolvenz	1147
III. Insolvenz der Holding	1148
1. Verfahrensgrundsätze	1148
2. Insolvenzgründe	1149
3. Insolvenzantragstellung	1152
4. Geschäftsleiterpflichten	1153
5. Eröffnungsverfahren und vorläufiger Insolvenzverwalter	1153
6. Verfahrenseröffnung und Folgen für die Holding	1155
7. Übertragende Sanierung und Zerschlagung der Holding	1156
8. Beendigung des Insolvenzverfahrens	1157
9. Verfahrensgläubiger	1157
10. Eigenverwaltung, Insolvenzplan und Schutzschirmverfahren	1158
11. Konzerninsolvenzrecht	1162
12. Grenzüberschreitende Verfahren	1164
13. Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen	1165
14. Exkurs: Insolvenzgeld	1165

Stichwortverzeichnis	1167
----------------------------	------